

TSV holt überraschend Vizemeisterschaft bei der Süddeutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend A in Stuttgart –

Dank Schützenhilfe aus Rosenheim und einer enormen Steigerung im Halbfinale qualifizieren sich die TSV-Mädels für die Deutsche Meisterschaft in Neunkirchen – Tonja Fabig überragend, Torfrau Viola Schmitt hält 7-Meter

Nach dem Titel bei der wJA des Hockeyverbandes Baden-Württemberg traf der TSV bei der Süddeutschen Meisterschaft in der Gruppe A auf den Hessenmeister und amtierenden deutschen Feldhockeymeister Rüsselsheimer RRK sowie die beiden Zweitplatzierten aus Rheinland-Pfalz/Saar und Bayern Kreuznach HC sowie SB DJK Rosenheim.

Im Eröffnungsspiel übernahm der TSV sofort die Initiative. Die ersten beiden Ecken konnte der TSV nicht nutzen. Aus einer stabilen Abwehr wurde sicher kombiniert. In der 7. Minute brachte Anja Urmann den TSV in Führung. Tonja Fabig erhöhte wenige Minute auf 2:0. Die aufmerksame Abwehr mit Lea Emmrich und Corinna Przybilla ließ kaum gefährliche Aktionen in der eigenen Hälfte zu. Aber vor dem Tor scheiterte der TSV überhastet oder unkonzentriert. Der Halbzeitstand von 2:0 schmeichelte dem KHC. Nach der Pause forcierte der KHC seine Offensivbemühungen und kam unmittelbar nach Wiederanpfiff zur 1. Ecke – ohne Erfolg. Durch das körperbetonte Spiel des KHC verlor der TSV zunehmend seine Linie und Sicherheit, Abspielfehler und Unkonzentriertheit häuften sich und Torfrau Viola Schmitt rückte zusehend ins Zentrum des Geschehens. In der 23. Minute war auch die TSV-Torfrau zum ersten Mal geschlagen. Nach dem Anschlusstreffer erhöhte der KHC nochmals den Druck. Doch auch eine Strafzeit gegen den KHC half dem TSV nicht ins Spiel zurück. In der letzten Minute nach einer überflüssigen Tändelei im eigenen Strafraum eine Ecke für den KHC und dem KHC gelang der nicht unverdienten Ausgleich. Enttäuschte Gesichter beim TSV nach dem Remis anstelle des erhofften Auftaktsieges.

Tore: Anja Urmann, Tonja Fabig
Ecken 2/0

Im 2. Spiel musste nun ein Sieg gegen Rosenheim her um das Ziel Halbfinale nicht schon früh aufgeben zu müssen. Und die von Uli Weise gecoachten Mädels setzen die Trainervorgabe um. Ruhiger Spielaufbau, sicheres Passspiel. Anja Urmann und Tonja Fabig boten sich die ersten Möglichkeiten u. a. ein Pfostenschuss. Auf der Gegenseite klärt die TSV-Torfrau bei zwei Rosenheimer Angriffen. Kurz vor der Pause dann die Führung für den TSV. Laura Wittek, kurz zuvor eingewechselt, kam ungedeckt nach Zuspiel von Tonja Fabig zum Schuss und konnte die Rosenheimer Torfrau überwinden. 1:0. Damit wurden auch die Seiten gewechselt. Nach dem Seitenwechsel drängte Rosenheim auf den frühen Ausgleich. In der 16. Minuten gleicht Rosenheim aus. Doch postwendend die Antwort des TSV. Eine Eckenserie in der 18. und 19. Minuten bringt nach der 4. TSV-Ecke die 2:1 Führung durch Corinna Przybilla. Der TSV versucht die Führung auszubauen. Eine weitere Ecke blieb jedoch ungenutzt. Rosenheim blieb über ihre schnellen Spitzen gefährlich und konnte in der 24. Minute wiederum ausgleichen. Doch der TSV, angetrieben von der enorm laufstarken Tonja Fabig erspielte sich weitere Möglichkeiten. Tonja Fabig erkämpfte sich in der eigenen Hälfte den Ball und behielt nach feinem Doppelpass mit Anja Urmann die Nerven: 3:2 für den TSV. Der TSV war nun am Drücker und kommt in der 27. Minute zur 7. Ecke. Nach einer Eckenablage war Linda Batz zur Stelle 4: 2. Eine weitere Ecke für den TSV kurz darauf schoß

Coco Przybilla neben das Tor. Da Rosenheim nicht mehr vor das TSV-Tor kam, blieb es beim verdienten Sieg für den TSV.

Tore: Laura Wittek, Corinna Przybilla, Tonja Fabig, Linda Batz

Ecken: 8/2

Im letzten Gruppenspiel traf der TSV auf den Hessenmeister aus Rüsselsheim, die am Samstag noch auf drei Spielerinnen „verzichteten“ mussten, die in Hamburg um die Deutsche Meisterschaft spielten. Von Beginn an bestimmte der RRK das Spielgeschehen und zwang den TSV in die Defensive. Ein Abspielfehler am Schusskreis nutzte der RRK zur Führung und blieb weiter am Drücker. In der 7. Minute erhöhte der RRK auf 2:0. Danach stellten sich die TSV-Mädels immer besser auf den Gegner ein. Tonja Fabig verzog im Schusskreis und in der 12. Minute war es wiederum Tonja Fabig in aussichtsreicher Position zum Schuss kam, doch die Rüsselsheimer Torfrau konnte klären. Läuferisch und kämpferisch hielt nun der TSV gut dagegen. Mit 2:0 werden die Seiten gewechselt. Mit Elan begann der RRK die 2. Halbzeit; die TSV Abwehr geriet ins Schwimmen und der RRK nutzte ein unkontrolliertes Abspiel zum 3:0. In der 17. Minute klärte Lea Emmrich eine RRK-Ecke auf der Linie. Die seltenen Gegenangriffe des TSV blieben meist schon im Ansatz gegen die laufstarken und technisch starken RRK-Spielerinnen hängen. In der 20. Minute dann die erste TSV-Ecke, doch der RRK klärte auf der Linie. Im Gegenzug kam die agile Eva Frank frei zum Schuss und ließ der TSV-Torfrau keine Chance: 4:0. Die gleiche Spielerin verwandelte kurz darauf die nächste RRK-Ecke zum 5:0. Ein Angriff nach dem anderen rollte nun auf das TSV-Tor und in der 26. Minute macht der RRK das halbe Dutzend voll, als die TSV-Torfrau nicht entschlossen genug der RRK-Stürmerin entgegenging. Bei einem der wenigen Entlastungsangriffen verletzte sich Iris Mair und musste behandelt werden. Betröpelte TSV-Mädels nach dem Schlusspfiff: aus eigener Kraft konnten sie das Halbfinale nicht mehr erreichen und war auf die Schützenhilfe der Mädels aus Rosenheim angewiesen.

Ecken 1/0

Dann schlug die halbe Stunde der mitgereisten TSV-Fans. Angetrieben durch die lautstarke Unterstützung und Anfeuerungsrufe aus der TSV-Fanecke sicherten sich die SB DJK Rosenheim mit einem 2:1 Erfolg den dritten Gruppenplatz und den TSV-Mädels das Halbfinale.

Im Halbfinale trafen die TSV-Mädels dann auf die TG Frankenthal, die nach zwei klaren Siegen gegen Stuttgart und Hanau und einem Unentschieden gegen Nürnberg als amtierender Feld-Vizemeister favorisiert in die Begegnung ging. Und der zwischenzeitlich aus Mannheim eingetroffen wJA-Coach Sebastian Friedrich sollte sich als „Maskottchen“ für seine Mädels erweisen....

Der TSV hatte Anspiel und sorgte gleich für Adrenalin auf der Tribüne. Doch Viola Schmitt klärte den ersten TG-Angriff ab. Beide Mannschaften tasteten sich zunächst ab, ruhiges Passspiel auf beiden Seiten. Die TG F versuchte ihre schnellen Spitzen in Position zu bringen, doch die TSV-Abwehr war hellwach. In der 5. Minute die erste Chance für den TSV. Tonja Fabig traf leider nur den Pfosten. Nun kam der TSV immer besser ins Spiel. Zunächst klärte die TSV-Torfrau einen Frankenthaler Angriff. Im Gegenzug Jubel auf der TSV-Bank; doch der Treffer von Anja Urmann wurde nicht anerkannt – hohes Zuspiel. In der 9 Minute. Foulspiel im Schusskreis gegen eine einschussbereite TG F-Stürmerin: 7-Meter. Viola Schmitt tauchte blitzschnell in die rechte Ecke – gehalten. Dies gab den TSV-Mädels zusätzlichen Auftrieb. Tonja Fabig hielt die TG F-Spielmacherin Claudia Amato in Schach, in der Abwehr gewährten Coco Przybilla, die gehandicapte Iris Mair und Captain Lea Emmrich den TGF-Stürmerinnen wenig Raum. Lea Emmrich nutzt eine Unachtsamkeit im TG F-Mittelfeld zum Solo; aber die

TG F-Torfrau klärte in letzter Sekunde. Nun war der TSV dominierend und folgerichtig das 1:0 für den TSV. Anja Urmann löste sich geschickt von ihrer Gegenspielerin und schiebt den Ball über die Linie. Die TG F forciert darauf ihre Angriffsbemühung und Viola Schmitt rückt immer mehr in den Mittelpunkt. In der 13. Minute war auch die TSV-Torfrau geschlagen. Maike Wüsthoff setzte sich über links ab, die aufgerückte TSV-Abwehr war überspielt und mit einem schönen Schuss ins lange Eck über die herausstürzende TSV-Torfrau fiel der nicht unverdiente Ausgleich. Beide Mannschaften schienen mit dem Ergebnis zufrieden und gingen mit dem 1:1 in die Halbzeit.

Nach dem Wechsel verteiltes Spiel. Der TSV holt seine erste Ecke, doch leider nicht gestoppt. Die unermüdlich rackernde Tonja Fabig verzog aussichtsreich im TG F-Schusskreis. Die TG F wird wieder stärker. Mehrere TG F Angriff scheiterten an der sehr aufmerksamen TSV-Torfrau. Und der TSV hatte weitete Chancen. Claudia Amato klärte für die TG F-Torfrau auf der Line. Im Gegenzug parallele Situation wie beim Ausgleichstreffer – doch Vio verkürzt geschickt den Schusswinkel und Maike Wüsthoffs Schuss geht am langen Pfosten vorbei. Dann die erste Ecke für die TG F, Die TSV-Torfrau war zur Stelle und lief die Ecke ab. Die TSV-Mädels kämpften weiter mit hohem Einsatz. Tonja Fabig löste sich geschickt, scheiterte aber an der TG F-Torfrau. Wirbelwind Anja Urmann setzte sich auf der linken Seite gegen zwei Spielerinnen an der Bande durch eine geschickte Körpertäuschung ab und behält den Überblick für die mitgelaufen Sturmpartnerin und Linda Batz erzielte durch die Beine der herauseilenden TG F-Torfrau die verdiente Führung. Der TG F-Trainer brachte dann weitere Stürmer und erhöhte den Druck auf den TSV. Die letzten Minuten wurden hektisch. Zweimal musste die TSV-Torfrau gegen die wütenden TG F-Angriffe Kopf und Kragen riskieren. Die TSV-Abwehr verrichtete Schwerstarbeit und wurde mit der Schluss-Sirene belohnt: Finale und direkte Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 23./24. Februar in Neunkirchen/Saar.

Tore: Anja Urmann, Linda Batz

Ecken 1/0

Besondere Vorkommnisse: Viola Schmitt pariert 7-Meter

Im Endspiel trafen sich die beiden Erstplatzierten der Gruppe A wieder, nachdem Rüsselsheim sich im anderen Halbfinale gegen die Gastgeber aus Stuttgart mit 5:1 durchgesetzt hatte. Und Coach Uli Weise stimmte mit einem längeren Spaziergang die Mädels auf das Finale ein.

Der RRK mit Anschlag und sofort ging es in Richtung TSV-Tor. Viola Schmitt ließ sich jedoch nicht überraschen. Zunächst galt es den Ball in den eigenen Reihen zu halten und die Stürmer in Position laufend sicher anzuspielen. Der 1. TSV-Angriff führte gleich zu Ecke. Juniorinnen-Nationalspielerin Eva Frank läuft die Ecke ab, ließ alle TSV-Spielerinnen stehen und – scheidert zunächst an Viola Schmitt, den Abpraller konnte sie ungehindert aufnehmen und geschickt über die TSV-Torfrau lupfen: 1:0 für den RRK. Vom Anschlag weg einen gute Aktion des TSV, Anja Urmann mit dem 1:1 auf dem Schläger – vergeben. Verteiltes Spielt dann mit Vorteilen für die stocksicheren RRK-Mädels. Eine unnötige TSV-Tändelei im eigenen Schusskreis ermöglichte die erste RRK-Ecke, die wiederum Eva Frank zum 2:0 nutzen konnte. Die spielerischen Vorteile des RRK machten die TSV-Youngsters mit einem hohen läuferischen Einsatz wett und im Tor steigerte sich Viola Schmitt mit fortschreitender Spieldauer. In der 10. Minute lief sie zwei RRK-Ecken ab und klärte kurz darauf zweimal gegen den RRK. Aus einer dieser Abwehraktionen entwickelte sich die letzte TSV-Torchance vor der Halbzeit. Doch Tonja Fabig fehlten nach feinem Solo die Kraft und Übersicht, sodass die RRK Torfrau die Situation bereinigen konnte.

In der 2. Halbzeit dann zu Beginn das gleiche Bild. Der RRK im Vorwärtsgang und Coco Przybilla verhinderte auf der Linie bei einer weiteren RRK-Ecke einen größeren Rückstand. Im Nachschuss fand Eva Frank in der TSV-Torfrau ihren Meister. Weitere Angriffsbemühungen des RRK vereitelte die aufmerksame TSV-Torhüterin. Dann fand der TSV wieder besser ins Spiel. Anja Urmann schließt einen Angriff mit einem Schuss neben das

Tor ab und die 1. TSV-Ecke in der 2. Halbzeit setzte Coco Przybilla neben das Tor. Die TSV-Mädels waren zu dem Zeitpunkt ein gleichwertiger Gegner und erarbeiteten sich weitere Chancen. Anja Urmann legte nach feinem Dribbling im RRK quer, doch kein Sturmpartner war in Position gelaufen. Und bei zwei Angriffen des RRK ließ sich die TSV-Torfrau einfach nicht überwinden. In der 28. Minute wieder Ecke für den TSV, die RRK-Abwehr kriegt den Ball nicht weg und Tonja Fabig ist zur Stelle: Anschlusstreffer zum 2:1. Uli Weise und Sebastian Friedrich peitschten die Mädels nach Vorne: hopp oder topp. Der RRK verzögerte provozierend das Spiel - ungeahndet durch das gegen Schluss die Übersicht verlierende Schiedsrichtergespann. In der letzten Minute endlich Ecke gegen den RRK – die Schiedsrichter sind sich nicht einig. Und die Zeit läuft weiter gegen den TSV. 13 Sekunden vor Schluss dann Zeitstopp. Diskussion zwischen den Schiedsrichtern und plötzlich Freischiß RRK und damit letztlich verdienter Sieg für den RRK.

Ecken: 3/1

Tor: Tonja Fabig,

Und die beiden Trainer zogen ein durchaus positive Fazit: " Wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten ein optimales Ergebnis erzielt und insbesondere im Spiel gegen Frankenthal und Rüsselsheim sehr gutes Hockey gezeigt. Wenn wir im Finale gegen Schluss die Ecke bekommen und ggf. die Verlängerung erzwungen hätten, wer weiß, was dann möglich gewesen wäre..." Und die mitgereisten TSV-Fans waren sich einig. Mit der bärenstarken Tonja Fabig und der insbesondere im Halbfinale und Finale sehr guten Viola Schmitt hatte der TSV zwei wesentlichen Stützen in der dann geschlossenen Mannschaftsleistung. Dass der Vizetitel dann mit Unterstützung des Verwaltungsrates gebührend gefeiert wurde, war dann naheliegend.

Nun geht der Blick nach Neunkirchen/Saar. Dort treffen die TSV-Youngster auf den Nordostdeutschen Meister Klipper Hamburg, den Nordost-Dritten Berliner HC sowie den Vizemeister aus West (wird erst kommendes Wochenende ermittelt). Ein toller Abschluss für die `89er mit Lea Emmrich, Iris Mair, Anja Urmann und Viola Schmitt.